

Deutsche Meisterschaften der Senioren und Versehrten 2014

Im Dream Bowl Palace in Unterföhring bei München wurden vom 27. Mai bis 1. Juni 2014 die Deutschen Meisterschaften der Senioren und versehrten Damen und Herren ausgetragen. Begonnen wurde mit dem Trio-Wettbewerb für Seniorinnen und Senioren der Altersklassen A – C. Direkt anschließend folgte der Einzelwettbewerb, an dem auch die versehrten Damen und Herren teilnahmen.

Trio-Wettbewerb

Alle Trios machten zweimal sechs Spiele in der Vorrunde. Danach hatten sich die besten sechs Trios bei den Seniorinnen und Senioren A – C für das Finale qualifiziert, das im Round Robin Modus gespielt wurde. Innerhalb der Meisterschaften Seniorinnen Trio und Senioren C Trio gibt es ein Handicap von einem Pin pro Spiel und pro Jahr über 65 Jahre für jede(n) Seniorin/Senior. Die erzielten Ergebnisse wurden ins Finale mitgenommen. Dort spielte jeder gegen jeden und für jedes gewonnene Spiel gab es zusätzlich 30 Pins Bonus. Den älteren Bowlern war freigestellt, auch in einer anderen Altersklasse zu spielen, nicht aber den Spielern A in B oder C sowie B in C.

Die **Seniorinnen** hielten, was sie zum Ende der zweiten Vorrunde bereits angedeutet hatten: eine Neuauflage der Trio-Meisterschaft von 2013. Nach 17 Spielen standen die „alten“ neuen deutschen Meisterinnen in derselben Besetzung wieder auf dem Treppchen.

Goldmedaille für das Seniorinnen-Trio Sylvia Meurer, Martina Beckel und Michaela Eylardi aus Hessen

Silber gewann das badische Trio Karin Lischka, Martina Kolbenschlag und Brigitte Gärtner

Bronze ging an das bayerische Trio Sabine Hinterwimmer, Angela Laub und Brigitte Clemenz.

Platz 4 - Trio Niedersachsen 1 (Heinemann, Karnasch, Wolter,Presek)

Platz 5 – Trio NRW 2 (Vintens, Becker, Bosch)

Platz 6 – Trio Bremen 1 (Bischoff, Labuske, Speckheuer, Kuhlmann)

Senioren-Trio A

Bei den Trios der Senioren A hatte sich nach den Vorrunden Baden 1 als eindeutiger Favorit gezeigt. Das badische Trio konnte seiner Rolle auch bis zum Schluss gerecht werden. Im Round Robin Finale gab es nur eine Niederlage gegen Trio Bayern, für alle anderen vier Begegnungen konnte man den jeweiligen Bonus von 30 Pins einstreichen. Auf den zweiten Platz hat sich, ebenfalls mit vier gewonnenen Begegnungen und nur einer Niederlage gegen Baden 1 das Trio Rheinland-Pfalz vom fünften Platz hochgearbeitet. Und Trio Bayern hielt mit vier Siegen und einer Niederlage gegen Rheinland-Pfalz den dritten Platz aus der Vorrunde.

Goldmedaille für das Senioren A-Trio Christopher König, Martin Grewe, Robert Rempel und Rainer Puisis aus Baden

Silber gewann das Trio aus Rheinland-Pfalz Klaus-Uwe Lischka, Uwe Tscharke und Dieter Hagist

Bronze ging an das bayerische Trio Peter Renner, Ludwig Ott, Erich Katzensteiner und Max Fischbach

Platz 4 – Trio Württemberg (Marte, Schnepe, Urbach, Sautter)

Platz 5 – Trio Schleswig-Holstein (Pöppler, Meissner, Buchert)

Platz 6 – Trio Hessen (Stephan, Mautz, Staab)

Senioren-Trio B

Auch bei den Trios der Senioren B gab es einen klaren Sieger. Trio Nordrhein-Westfalen war auf Platz eins ins Finale gestartet, gewann vier der fünf Begegnungen und verlor nur einmal gegen Trio Bayern. Die Trios aus Brandenburg und Bayern konnten im Finale Boden gut machen und zogen mit jeweils 90 Bonuspunkten an Trio Niedersachsen vorbei auf die Plätze zwei und drei.

Goldmedaille für das Senioren B-Trio Friedrich Odenthal, Roman Bisanz und John Bosch aus NRW

Silber gewann das Trio aus Brandenburg Jürgen Wagner, Manfred Günther, Heiner Stellenberg und Joachim Scheeffler

Bronze ging an das bayerische Trio Norbert Burger, Joachim Hoyer, Alfred Lieb und Heinz Schlick

Platz 4 – Trio Hessen (Laun, Naumann, Berndt)

Platz 5 – Trio Niedersachsen (Pietsch, Ahrens, Horstmann)

Platz 6 – Trio Schleswig-Holstein (Barwich, Chylo, Reichert, Schmitz)

Senioren-Trio C

So wie sie ins Finale eingezogen waren, beendeten auch die ersten drei Trios der Senioren C ihre deutsche Meisterschaft 2014. Trio Hessen verteidigte seinen Vorsprung erfolgreich und die Trios von Bayern und Hamburg konnten ihre Plätze gegenüber den nachfolgenden Trios halten.

Goldmedaille für das Senioren C-Trio Joachim Lucke, Klaus Färber und Wolfgang Emmerich aus Hessen

Silber gewann das Trio aus Bayern Udo Gernböck, Friedhelm Remmel und Helmut Ulber

Bronze ging an das Hamburger Trio Erich Behrends, Jörn Gottschalk und Friedhold Ritz

Platz 4 – Trio NRW 3 (Bickmann, Frese, Deppe)

Platz 5 – Trio NRW 2 (Oette, Kirschbaum, Wiersgowski)

Platz 6 – Trio Rheinland-Pfalz (Neumann, Vogt, Wehsolek)

Einzelwettbewerb

Im Einzelwettbewerb wurden zwei 6er-Serien absolviert bevor die sechs Teilnehmer(innen) am Round Robin Finale feststanden. Ihre deutschen Meister 2014 ermitteln die Seniorinnen der Altersklassen A – C, die Senioren der Altersklasse A – C sowie die versehrten Damen und die versehrten Herren I und II.

Handicap (1 Pin pro Spiel und Jahr über 65 Jahre) erhielten nur die Seniorinnen und Senioren C. Alle Ergebnisse der Vorrunden wurden ins das Round Robin Finale mitgenommen. Fünf Begegnungen fanden im jeweiligen Round Robin Finale der einzelnen Disziplinen statt. Für jede gewonnene Begegnung gab es 20 Pins Bonus.

Badischer Doppelsieg bei den Seniorinnen und Senioren A

Mit Spannung war das Finale der A-Senioren erwartet worden: können die beiden badischen Bowler Martina Kolbenschlag und Christopher König ihre guten Leistungen in den Vorrunden auch im Finale bestätigen ? Sie konnten es, beide gewannen mit Abstand den Deutschen Meistertitel. Auf den zweiten Platz bei den Seniorinnen konnte sich im Finale Martina Beckel und auf den dritten Rosemarie

Buchert vorarbeiten. Bei den Herren waren es Uwe Slama und Richard Baker, die im Finale von den Plätzen vier und fünf auf die Plätze zwei und drei vorrückten.

Deutsche Meisterin 2014 der Seniorinnen A wurde Martina Kolbenschlager (Baden)

Vizemeisterin und Silbermedaillen-Gewinnerin wurde Martina Beckel (Hessen)

Die Bronzemedaille erhielt Rosemarie Buchert (Schleswig-Holstein)

Deutscher Meister 2014 der Senioren A wurde Christopher König (Baden)

Vizemeister und Silbermedaillen-Gewinner wurde Uwe Slama (Württemberg)

Die Bronzemedaille erhielt André Richard Baker (Hessen)

Internationaler Meister bei den Senioren B

Bei den Seniorinnen der Altersklasse B sorgten Brigitte McFadden, Petra Duplois und Angela Laub für Überraschung. Auf den Plätzen drei, vier und fünf ins Finale gestartet, überholten sie die beiden führenden Spielerinnen Margarita Hummer und Joanne Bischoff und belegten die Medaillenrangplätze.

Deutsche Meisterin 2014 der Seniorinnen B wurde Brigitte McFadden (Bayern)

Vizemeisterin und Silbermedaillen-Gewinnerin wurde Angela Laub (Bayern)

Die Bronzemedaille erhielt Petra Duplois (Hessen)

Die Senioren B tauschten gerne Plätze. Richard Duncan, als zweiter ins Finale gestartet, überholte Detlef Giedeck und wurde Deutscher Meister. Auch Peter Renner zog, vom vierten Platz kommend, an Detlef Giedeck vorbei und verwies ihn auf den dritten Platz. Mit dem vierten Platz musste sich Horst Schön zufrieden geben. Da Richard Duncan amerikanischer Staatsbürger ist, gibt es in diesem Jahr bei den Senioren B einen „Internationale Deutschen Seniorenmeister“ und einen „Deutschen Meister“

Internationaler Deutscher Meister 2014 der Senioren B wurde Richard Duncan (Württemberg)

Deutscher Meister 2014 wurde Peter Renner (Bayern)

Die Bronzemedaille erhielt Detlef Giedeck (Berlin)

Souveräne Gewinner bei den Senioren C

Inge Eichhorn zeigte auch im Finale ihre gute Form, gewann vier der fünf Begegnungen und sicherte sich den Meistertitel gegenüber der noch einmal angreifenden Gisela Insinger, die auch vier Partien für sich verbuchen und den Abstand zu Gisela Eichhorn leicht verringern konnte. Marett Schiller gelang im allerletzten Spiel noch ein knapper Sieg gegen Gisela Fehling. Damit gewann sie nicht nur die Begegnung, sondern verwies Gisela Fehling auch auf den undankbaren vierten Platz.

Deutsche Meisterin 2014 der Seniorinnen C wurde Inge Eichhorn (Nordrhein-Westfalen)

Vizemeisterin und Silbermedaillen-Gewinnerin wurde Gisela Insinger (Berlin)

Die Bronzemedaille erhielt Marett Schiller (Sachsen)

Auch Jürgen Preuß wurde der Meistertitel im Finale nicht mehr streitig gemacht. Norbert Baumann konnte mit einem guten Ergebnis in der Round Robin Runde Friedhold Ritz überholen und ihn auf den dritten Platz verweisen.

Deutscher Meister 2014 der Senioren C wurde Jürgen Preuß (Brandenburg)

Vizemeister und Silbermedaillen-Gewinner wurde Norbert Baumann (Hessen)

Die Bronzemedaille erhielt Friedhold Ritz (Hamburg)

Überraschungssieg bei den versehrten Damen

Zwei Runden lang führten die beiden hessischen Damen Marianne Pelz und Lydia Heck-Seipel das Teilnehmerinnen-Feld bei den versehrten Damen an. Dann gelang es Manuela Peetz im Finale, an beiden Spielerinnen vorbei auf den ersten Platz zu ziehen.

Deutsche Meisterin 2014 der versehrten Damen wurde Manuela Peetz (Bayern)

Vizemeisterin und Silbermedaillen-Gewinnerin wurde Marianne Pelz (Hessen)

Die Bronzemedaille erhielt Lydia Heck-Seipel (Hessen)

Knapper Sieg bei den versehrten Herren I

Ein knappes Ergebnis gab es bei den versehrten Herren I: mit nur sechs Pins Differenz zog Kurt Obermeier im Finale an Dominik Hergenröder vorbei und verwies ihn auf den zweiten Platz. Thomas Pflanz konnte sich mit guten Spielen und vier gewonnenen Begegnungen im Finale den dritten Platz sichern.

Deutscher Meister 2014 der versehrten Herren I wurde Kurt Obermeier (Bayern)

Vizemeister und Silbermedaillen-Gewinner wurde Dominik Hergenröder (Bayern)

Die Bronzemedaille erhielt Thomas Pflanz (Sachsen)

Und ein souveräner Sieg bei den versehrten Herren II

Souveräner Sieger bei den versehrten Herren II wurde Bodo Präkel. Drei gewonnene Begegnungen und ein gutes Pin-Ergebnis sicherten ihm den Meistertitel. Den zweiten Platz verteidigte Jürgen Ohl erfolgreich im Finale und André Knoch konnte sich in der Round Robin Runde an Olaf Meinhardt vorbei auf den dritten Platz schieben.

Deutscher Meister 2014 der versehrten Herren II wurde Bodo Präkel (Mecklenburg-Vorpommern)

Vizemeister und Silbermedaillen-Gewinner wurde Jürgen Ohl (Nordrhein-Westfalen))

Die Bronzemedaille erhielt André Knoch (Bayern)

Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und Platzierten !

Bericht von Gisela Göbel